

# Für uns setzt sich ja keiner ein!

Doch – seit 1990 kämpft die Landtags-LINKE für gute und gerechte Renten:

## 1. Wahlperiode (1990–1994)

- Für ein gerechtes Rentenüberleitungsgesetz! (Drs 1/482)
- Krankenversicherung für Rentner in „Sonderversorgungssystemen“ einführen! (Drs 1/509)
- Landesseniorenplan erstellen! (Drs 1/847)
- Rentenüberleitungsgesetz novellieren, um DDR-Bürger nicht zu benachteiligen (Drs 1/1031)
- Senioren-Beirat bei der Landesregierung bilden! (Drs 1/1395)
- Rentenbescheide für 1992 nicht erst auf Antrag korrigieren (Drs 1/2375)
- Rentenrecht und Rentenbescheid verständlich formulieren (Drs 1/2875)
- Rentenüberleitungsgesetz novellieren, um Bezüge aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen zu sichern (Drs 1/2968)
- Rechte von Ost-Rentnern sichern – Einigungsvertrag bei der Rentenüberleitung einhalten! (Drs 1/4236)

## 2. Wahlperiode (1994–1999)

- Ost-Ansprüche bei Rentenüberleitung sichern! (Drs 2/574)
- Gegen die Abschmelzung der Rentenauffüllbeträge! (Drs 2/854)
- Den Landtag über Verhandlungen zur Rentenüberleitung informieren! (Drs 2/931)
- Ostrenten schneller an das Westniveau anpassen! (Drs 2/2439)
- Bergmannsvollrente für nach dem 1. Dezember 1946 geborene ehemalige Untertagebergleute! (Drs 2/4528)
- Bezahlbares Wohnen im Alter sichern! (Drs 2/7457)
- Sozialverträgliche Neuregelung von Auffüllbeträgen und Rentenzuschlägen! (Drs 2/11197)

## 3. Wahlperiode (1999–2004)

- Für eine soziale Rentenreform im Bund! (Drs 3/3132)
- Bürgerinnen und Bürger der DDR im Rentenrecht nicht benachteiligen! (Drs 3/3779)
- Rentengerechtigkeit und soziale Sicherheit für vor 1992 im Osten Geschiedene! (Drs 3/5017)
- Ausmaß der Altersarmut im Freistaat erforschen! (Drs 3/5269)
- Bundesratsinitiative für eine bessere Altersversorgung von Wissenschaftlern! (Drs 3/4426)

- Rentenwert Ost an den Rentenwert West angleichen, Überführungslücken schließen! (Drs 3/7048)
- Rentenwert Ost noch im laufenden Jahrzehnt an den Rentenwert West angleichen! (Drs 3/9399)
- Untergrenze für das Rentenniveau erhalten! (Drs 3/10305)

- Rentenwert Ost noch im laufenden Jahrzehnt an den Rentenwert West angleichen! (Drs 4/1683)
- Keine Verringerung der Rentenbeiträge von Hartz IV-Betroffenen! (Drs 4/3982)
- Keine Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre! (Drs 4/6888)
- Keine Anrechnung der Riester-Rente bei Altersgrundsicherung! (Drs 4/11131)
- Für eine Rentensteigerung per 1. Juli 2008, die den Preisanstieg ausgleicht! (Drs 4/11132)

- Rentenwert Ost stufenweise an den Rentenwert West angleichen! (Drs 4/11134)
- Rentenbeitrag für Hartz IV-Betroffene anheben! (Drs 4/11135)
- Selbständige in die gesetzliche Rentenversicherung einbeziehen! (Drs 4/11137)
- Bundesratsinitiative für gerechte Altersrente für im Gesundheits- und Sozialwesen der DDR Beschäftigte! (Drs 4/14203)

- Stufenprogramm zur Angleichung des Rentenwertes Ost an den Rentenwert West! (Drs 5/45)
- Zurück zur Rente mit 65! (Drs 5/2125)
- Rentenbeiträge für Langzeitarbeitslose nicht streichen, sondern erhöhen! (Drs 5/3037)
- Altersarmut bekämpfen – Solidarische Mindestrente einführen! (Drs 5/7365)
- Sachseninitiative für ein Sofortprogramm gegen drohende massenhafte Altersarmut! (Drs 5/10179)
- Drei Jahre Kindererziehungszeit auf die gesetzliche Rente anrechnen! (Drs 5/8749)
- Zusätzliche Altersversorgung für ehrenamtliche Feuerwehrleute einführen! (Drs 5/11701)

- Seniorinnen und Senioren sollen stärker mitbestimmen dürfen! (Drs 6/3471)
- Lebens- und Arbeitsleistungen von Ostdeutschen anerkennen – Rentenangleichung vorziehen, Renten- und Versorgungsunrecht Ost beenden! (Drs 6/9062)

## 4. Wahlperiode (2004–2009)

## 5. Wahlperiode (2009–2014)

## 6. Wahlperiode

# Auch in Zukunft: Für gute Renten!

Die Auswahl unserer rentenpolitischen Initiativen (in Klammern: Drucksachennummer) zeigt: Seit fast 30 Jahren schlagen wir im Landtag Wege zu einem gerechteren Rentensystem vor. Anstelle von Riester-Murks und riskanten Experimenten auf den Kapitalmärkten stehen wir für eine solide, umlagefinanzierte gesetzliche Rente – wie in Österreich. Ob es um die schnelle Anpassung der Ostrenten ans Westniveau geht, um Ansprüche ostdeutscher Beschäftigter und geschiedener Frauen, um gute Gesundheitsleistungen und bezahlbares Wohnen im Alter oder um ein geringeres Renteneintrittsalter, damit die Rente nicht weiter schmilzt: Wir wollen, dass niemand soll im Alter arm sein muss. Alle sollen ihren Lebensabend so lange wie möglich und in Würde verbringen dürfen! Deshalb braucht Sachsen eine andere politische Mehrheit – die Linksfraktion steht bereit und streitet weiter

- für eine **gesetzliche Rente**, die den Lebensstandard sichert und für ein gutes Leben reicht,
- für eine solidarische **Mindestrente von 1.050 Euro**,
- für eine **Rentenversicherung**, in die **alle** für ihr gesamtes Einkommen einzahlen,
- für die **Rente mit 65** und
- für die **Anerkennung von Zeiten** der Ausbildung, Arbeitslosigkeit, Kindererziehung und Pflege.

Für Hinweise und Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

**Susanne Schaper**, MdL, *Sprecherin für Gesundheits- und Sozialpolitik*

**Horst Wehner**, MdL, *Sprecher für SeniorInnenpolitik*

## **DIE LINKE.**

Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden  
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460  
V.i.S.d.P.: Marcel Braumann, Stand: September 2017  
linksfraktion@slt.sachsen.de  
www.linksfraktion-sachsen.de